



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

**Evang. Dekanatämter
Schorndorf und Waiblingen**

**Andreas Lorenz
Schuldekan**

Johann-Philipp-Palm-Straße 15
73614 Schorndorf
Postfach 1165
73601 Schorndorf
Fon 07181 63528
Fax 07181 22486

schuldek.schorndorf@elkw.de
www.schuldekan-schorndorf.de

Schorndorf, 22. März 2024

Presse-Mitteilung

„Halt und Orientierung“ für junge Menschen

Schulamtsdirektorin würdigt Religionsunterricht

Der erste Mal- und Zeichenwettbewerb des Schorndorfer Schuldekans war ein voller Erfolg. Mit insgesamt 331 Arbeiten haben Schülerinnen und Schüler von Klasse eins bis elf ihre eigene Interpretation der biblischen Jahreslosung für das Jahr 2024 künstlerisch umgesetzt. Beim Festgottesdienst in der Weinstädter Aegidiuskirche am 17. März wurden aber nicht nur die Preisträger geehrt, drei junge Lehrerinnen erhielten bei dieser Gelegenheit die kirchliche Beauftragung für den Religionsunterricht. Die leitende Schulamtsdirektorin Sabine Hagenmüller-Gehring erinnerte an die Bedeutung des Religionsunterrichts, wo versucht werde, gemeinsam Antworten auf wichtige existentielle Fragen zu finden. Gerade in einer Zeit der sich häufenden Krisen unterstütze der Religionsunterricht junge Menschen darin, „Halt und Orientierung“ zu finden. Der Schorndorfer Schuldekan Andreas Lorenz ermutigte die Lehrkräfte, den Religionsunterricht auch für künstlerisch-kreatives Arbeiten zu nutzen, um religiöse Bildung zu ermöglichen. Die eingereichten Kunstwerke würden zeigen, mit welcher Ernsthaftigkeit und Tiefe es Kindern und Jugendlichen gelingen würde, biblische Überlieferung und eigene Lebenswelt miteinander zu verknüpfen. Insgesamt wurden 15 Einzelarbeiten und die Gemeinschaftsarbeit einer zweiten Klasse aus unterschiedlichsten Schulen im Landkreis gewürdigt. Die Firma Osiander sponsorte den Wettbewerb. Zur Jury gehörten neben der Backnanger Schulamtsdirektorin Hagenmüller-Gehring die Waiblinger Verlegerin Iris Förster und der Schorndorfer Bildhauer Christoph Traub.

Anhang:

Foto Vocatio 2024: Die leitende Schulamtsdirektorin Hagenmüller Gehring (Mitte) und Schuldekan mit den neuen Religionslehrerinnen Katharina Müller-Marzian, Aileen Schäfer und Tabea Breuninger (von links nach rechts)